



Pressemitteilung

Konsolidierung nach starkem Vorjahr: Tapetenbranche weiter zuversichtlich

Düsseldorf, 31.01.2022. In der deutschen Tapetenbranche stand das Jahr 2021 nach dem sehr starken Vorjahr im Zeichen der Konsolidierung. Die deutschen Hersteller erlöst im Inland knapp 95 Mio. Euro (-14%). Der Rückgang wird unter anderem auf die komplette Schließung des Handels im Frühjahr, der wichtigsten Einrichtungssaison, zurückgeführt.

Als zweiter Grund wird nach den vielen Renovierungen im Vorjahr eine gewisse Sättigung bei den Stammkunden vermutet. Daher verstärkt die Branche die Anstrengungen zur Gewinnung weiterer Zielgruppen und damit einer Erhöhung der Käuferreichweite. Hierbei soll insbesondere die Branchenkampagne „Deutschland tapeziert“ behilflich sein.

Im Ausland setzten die deutschen Hersteller unverändert 146 Mio. Euro um, was zu einem Gesamtumsatz von ca. 240 Mio. Euro führte (-5,7%).

Im Mai will sich die Branche erneut zum „Tapetengipfel“ treffen, um die aktuellen Entwicklungen im Einrichtungsmarkt und die geplanten Maßnahmen der Werbekampagne „Deutschland tapeziert“ zu diskutieren.

Pressekontakt

Deutsches Tapeten-Institut GmbH | Karsten Brandt | Berliner Allee 61 | 40212 Düsseldorf
Tel. (0211) 862 864-11 | E-Mail presse@tapeten.de | www.deutschland-tapeziert.de